Bei dem in Ostjava, Madura, Bali, Lombok und Sumatra Anwendung findenden sogenannten

PLANGI- ODER BANDANAVERFAHREN

wird die Musterung durch Abschnürung und Unterbindung bestimmter Teile erzeugt, so daß nach dem Färben die Stellen als weiße Flächen auf gefärbtem, dunklem Grund hervortreten. Nr. 146—152 sind Beispiele seidener, in solcher Technik erzeugter Brust- und Lendentücher aus Madura und Sumatra. Die auf der letzterwähnten Insel hergestellten Tücher weisen oft eine recht bunte Musterung auf. Bei den sogenannten *Kain kembangan* von Java (Nr. 153, 154) mit einem rautenförmigen Mittelfeld ist die abgrenzende geschlängelte Linie durch Konturieren, Einschnüren und Umwickeln der Fäden vor dem Färben zustandegekommen. Diese Plangigewebe sind erst spät, nämlich um 1909, in Europa bekanntgeworden.

In den übrigen Teilen Indonesiens — mit Ausnahme von Java, wo die Batiktechnik geübt wird — wird die Gewebemusterung vorherrschend erzielt im

IKAT- ODER ABBINDVERFAHREN

Hiebei werden die Fäden vor dem Weben an den Stellen, die nicht gefärbt werden sollen, zu Bündeln vereinigt und mit Bast umwunden. Nach dem Färben werden die bereits gefärbten Stellen umwickelt und die anderen losgemacht. Dies muß für jede Farbe wiederholt werden. Im östlichen Teil des Archipels ist das Ikaten der Kettfäden vorherrschend. Eine hohe Stufe der Vollkommenheit erreicht die Ikattechnik in den Doppelikatgeweben von Tengganan auf Bali, wo sowohl die Kett- wie die Einschlagfäden vor dem Weben gesondert gefärbt werden.

1. Aus *Sumbawa*. Nr. 155—164. Die Musterung besteht aus einer Folge von schmäleren und breiteren Querstreifen, die vom breiten Mittelstreifen aus nach beiden Enden zu in gleicher Anordnung wiederkehren. Die Zeichnung des Mittelstreifens zeigt meist Rautenfiguren, die der Querstreifen stilisierte Menschen- und Tierfiguren. Ein typisches Ornament ist der Totenbaum: andung hindi. Nr. 157, 158.
2. Aus *Flores*. Bei den Ikatgeweben von Endeh überwiegen Rosa und Dunkelbraunrot. Dekor: Tiermotive und geometrische Ornamente. Nr. 165—168.
3. Aus *Timor*. Es herrschen Linoleumornamente und ins Blauviolett spielende Farbtöne vor. Nr. 169—178.